

**BODENSEEKRIS/KREIS KONSTANZ** 04. Juli 2020, 13:00 Uhr

# Tausende Motorradfahrer demonstrieren gegen Sonntagsfahrverbot: Nach dem Start in Friedrichshafen geht es für die Biker zur Kundgebung in Richtung Engen

Ausnahmезustand am Samstagvormittag in und um Friedrichshafen: Wie in ganz Deutschland demonstrieren auch Motorradfahrer am Bodensee gegen das geplante Sonntagsfahrverbot für Motorräder. Im Vorfeld hatte der Veranstalter für die Demonstration am Bodensee, Jörg Brucker, mit 1000 Teilnehmern gerechnet. Die waren bereits vor Beginn der eigentlichen Demonstration längst überschritten. Polizei und Veranstalter gehen von 5000 Teilnehmern aus.



In Fischbach halten Schaulustige an, unterstützen per Daumen hoch oder filmen fasziniert die Motorradschar. | Bild: Lena Reiner

VON LENA REINER UND FABIANE WIELAND

Roland Cron gehört zu denen, die wegen der hohen Teilnehmerzahl, die alle Erwartungen übersteigt, zur Ordnerweste greift: „Ich bin wirklich beeindruckt. Ich hatte ja gedacht, dass einige kommen, aber dass es so viele werden, erstaunt mich auch.“ Nach einer kleinen Pause biegen weitere Motorradfahrer auf den Parkplatz des Friedrichshafen Messegeländes ein.



Video: Lena Reiner

Hier steht inzwischen Maschine dicht an dicht. Weit mehr als 1000 Motorradfahrer haben sich schon zusammengefunden, lange bevor die Demofahrt um 11 Uhr beginnt. Kim Koller aus der Nähe von Ulm ist eine von ihnen. Sie sagt: „Ich finde es nicht fair, dass uns pauschal ein Fahrverbot feiertags droht, wenn laute Autos weiterhin fahren dürfen.“

### Das könnte Sie auch interessieren



#### FRIEDRICHSHAFEN/STUTTGART

Tausende Motorradfahrer protestieren gegen mögliche Fahrverbote – auch am Bodensee

Immer mehr Motorradfahrer aus der nahen und fernerer Umgebung kommen an. Auch außerhalb des Messegeländes herrscht bereits vor der Abfahrt eine besondere Atmosphäre. In unregelmäßigen Abständen haben sich kleine Menschengruppen zusammengefunden. Sie stehen am Straßenrand, parken in Haltebuchten und auf Rasenstreifen. Gebannt schauen sie Richtung Straße.



Die Biker starteten in Friedrichshafen zur Demo. | Bild: Wieland

Als die Motorradfahrer dann vorbeifahren; mal in kleinen, mal in größeren Gruppen, immer wieder von ein paar Autos unterbrochen, winken ihnen die Wartenden von Brücken und Straßenrändern zu. Daumen hoch signalisiert einer von ihnen, der nicht namentlich genannt werden möchte, jedem der Vorbeifahrenden: „Ich bin zwar selbst kein Motorradfahrer, aber ich bin solidarisch hier. Das kann doch nicht sein, dass hier kollektiv bestraft wird. Zum einen fahren die meisten total vernünftig und zum anderen kann man mit Autos schließlich auch ordentlich Lärm machen.“



Dieser Anblick dauert ungewöhnlich lange an am Samstag: Tausende Motorradfahrer ziehen vorbei. | Bild: Lena Reiner

Wieder winkt er den Vorbeifahrenden zu und wünscht ihnen viel Erfolg. „Lasst ihnen doch ihr Hobby“, wünscht er sich, bevor er ein Stück weiter in den Schatten geht, um von dort aus weiter unterstützende Handsignale zu geben.



Bild: Lena Reiner



Emotionale Unterstützung gibt's nicht nur winkend vom Straßenrand, sondern auch per Daumen hoch aus einem fahrenden Cabrio. | Bild: Lena Reiner

Einige Kilometer weiter müssen die Demonstrierenden dann eine andere Route nehmen, als sie geplant hatten: Wegen der unerwartet hohen Teilnehmerzahl führt ihr Weg nun ab Überlingen in Richtung Autobahn. Ab 14 Uhr soll am Hegaustern eine Kundgebung stattfinden.



Stau vor Hagnau gibt's oft. Selten sorgt einer für so großes Staunen wie die Schlange an Motorrädern. | Bild: Lena Reiner

Bislang sei die Demonstration ohne größere Zwischenfälle verlaufen, sagte Polizeisprecher Oliver Weißflog gegen 14.30 Uhr auf SÜDKURIER-Anfrage. „Zum in Friedrichshafen waren es etwa 5000 Teilnehmer“, schätzt er. Natürlich könne es sein, dass sich die Zahl während der Demo verändert habe. Es könnten Teilnehmer auch noch später hinzugestoßen sein. Andere Biker seien vielleicht auch vorausgefahren.

---